

## 4. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt  
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Sitzungstag

21.04.2021

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 21:24 Uhr

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnete:**

Tugyan Nur Ardic  
Sebastian Besting  
Tanja Bonrath  
Albert Funk  
Jonathan Gauer  
Thomas Gothe  
Daniel Grütz  
Heiner Grütz  
Stephan Hatzig  
Christian Hoene  
Heinz-Dieter Johann  
Detlef Kämmerer  
Doris Klaka  
Antje Kleine  
Axel Krieger  
Thomas Kubitzki  
Wolfgang Lenz

Sascha Maiworm  
Hans Helmut Mertens  
Sonja Nemitz-Günther  
Mehmet Pektas  
Jens Holger Pütz  
Lisa Marie Pütz  
Sven Oliver Rüsche  
Heike Schmid  
Reinhard Schulte  
Ralf Siepermann  
Thomas Stamm  
Dr. Christoph Stenschke  
Bettina Thauer  
Michaela Trilling  
Isolde Weiner  
Roland Wernicke

**von der Verwaltung:**

BM Matthias Thul  
AV Uwe Binner  
StK Bernd Knabe  
StVRin Claudia Adolfs

StVR Andreas Wagner  
StI Janina Hortmann  
Verw.-Angest. Anja Mattick

**Gäste:**

Fetin Karaca, Moscheeverein Bergneustadt  
Ibram Ousta, Moscheeverein Bergneustadt

**Es fehlt:**

Ulrich Schneider, Stv.

## Tagesordnung

### 4. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt am 21.04.2021

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
-----	---------------------	--------------------------------------	-------

#### Öffentliche Sitzung

		Änderung der Tagesordnung	4
1.		Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen	5
2.		Vorstellung Moschee durch den Moscheeverein	5
3.	0078/2021	Bestellung von Arbeitnehmervertreterinnen -vertretern in den Aufsichtsrat der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH	7
4.	0076/2021	Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der offenen Ganztagschule sowie außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für den Monat Februar 2021 <u>hier</u> : Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	7
5.	0079/2021	Antrag der SPD- und FDP-Fraktion betr. Ausschreibung der Stelle einer/s Beigeordneten vom 30.03.2021	8
6.	0080/2021	Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung weiterer Stromtankstellen für E-Autos vom 11.04.2021	9
7.	0082/2021	Antrag der UWG-Fraktion betr. Brennpunkte in Bergneustadt vom 09.04.2021	10
8.	0083/2021	Antrag der UWG-Fraktion betr. beschädigte Platte im Burgbrunnen am Kirchplatz in der Altstadt vom 09.04.2021	11
9.	0084/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Erstellung eines Naherholungskonzeptes zum Ausbau und Vernetzung der städtischen Parkanlagen vom 11.04.2021	11
10.		Flüchtlinge / Asyl	12
11.		Mitteilungen	
11.1.		Einsichtnahme in Bebauungspläne auf der städt. Homepage	12
11.2.	0075/2021	Haushaltsplan 2021 <u>hier</u> : Ermächtigungsübertragungen 2020	12
11.3.	0074/2021	Haushaltsplan 2020 <u>hier</u> : nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Auf-	12

		wendungen/Auszahlungen	
12.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
12.1.	0081/2021	Anfrage der FDP-Fraktion betr. Absenkung von Bordsteinen an der Ampelkreuzung Berg-/Steinstraße vom 15.02.2018 (Rat v. 28.02.2018, TOP 11)	12
12.2.		Anfragen des Stv. Gauer betr. Kontrollen der Kreispolizeibehörde/Instandsetzung der L173/Internetausbau Niederrengse	13
12.3.		Anfrage der Stv. Schmid betr. Sprengungen im Steinbruch	14
12.4.		Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verringerung des zusätzlichen Flächenbedarfs für Parkplätze in der Grünanlage Talstraße	15
12.5.		Anfrage des Stv. Kämmerer betr. Coronastrafen durch das Ordnungsamt	15
12.6.		Hinweis des Stv. Krieger betr. Dienstaufsichtsbeschwerde Polizei	16

### **Nichtöffentliche Sitzung**

		Änderung der Tagesordnung	16
13.	0085/2021	Regionale 2025 Auftragsvergabe Stadtteilarchitekt	16
14.		Berichte aus den Gremien	17
15.		Mitteilungen	
15.1.		Bürgerbrief betr. Moschee	17
15.2.	0077/2021	Neuaufnahme, Umschuldung oder Prolongation von Darlehn im Jahr 2020	17
16.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
16.1.		Anfrage des Stv. Hatzig betr. Steinbruch	17
16.2.		Anregung des Stv. Pektas betr. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und seine Ausschüsse	17
16.3.		Anfrage der Stv. Klaka betr. Mauer entlang der Hauptstraße	18
16.4.		Anregung des Stv. Schulte betr. schriftliche Anfragen der Stadtverordneten zu Ratssitzungen	18
16.5.		Anregung der Stv. Bonrath betr. Sitzordnung während Rats-/Ausschusssitzungen	18
16.6.		Hinweis des BM Thul betr. schriftliche Sitzungsanfragen sowie Verschwiegenheitspflicht der Ratsmitglieder	18

BM Thul begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die 4. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt.

Vor Einstieg in die Tagesordnung begrüßt BM Thul nochmals alle Anwesenden ganz herzlich und teilt mit, dass der Stadt im Rahmen der Städtebauförderung mit einem 2. Förderbescheid mehr als 2 Millionen Euro für das ISEK zur Verfügung gestellt werden. Zugleich habe die Verwaltung die Zusage erhalten, den Maximalbetrag in Höhe von 250.000 Euro für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Othetal zu bekommen. Trotz dieser guten Nachrichten müsse er jedoch mit Wehmut mitteilen, dass der diesjährige 720. Stadtgeburtstag aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht in Präsenz stattfinden könne. Geplant sei, den Stadtgeburtstag in anderer Form zu würdigen. Das Programm hierzu werde zeitnah in den Medien veröffentlicht.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Änderung der Tagesordnung**

Stv. Pütz beantragt für die UWG-Fraktion, den TOP 9 „Vorstellung Moschee durch den Moscheeverein“ aufgrund der etwas höheren Besucherzahl nach vorne zu ziehen und als TOP 2 zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:** 31 Jastimmen, 3 Enthaltungen

Stv. Hoene teilt mit, dass der unter TOP 4 zu beratende Antrag der SPD- und FDP-Fraktion betr. Ausschreibung der Stelle einer/s Beigeordneten vom 30.03.2021 zunächst zurückgezogen werde.

BM Thul erklärt daraufhin, dass er gehofft habe, dass dieser Antrag, heute entschieden werde, da er Auswirkungen auf den Arbeitsalltag der Verwaltung habe. Des Weiteren müsse über die Absetzung des TOPs von der Tagesordnung aufgrund der Geschäftsordnung des Rates abgestimmt werden.

Erklärend teilt Stv. D. Grütz mit, dass dieser Antrag aufgrund des noch bestehenden Beratungsbedarfs lediglich in die nächste Sitzung des Rates Ende Juni verschoben werden solle. Ergänzend hierzu weist Stv. Lenz darauf hin, dass prinzipiell mit dem Rückzug die rechtliche Grundlage zur Behandlung des Antrags fehle. Sollte dennoch abgestimmt werden, beantrage er eine Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin erklärt BM Thul, dass die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen werde.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt BM Thul mit, dass er die Angelegenheit mit seinem AV geprüft und diskutiert habe. Diese Prüfung lasse seines Erachtens keine Änderung der Rechtsauffassung zu, über die Änderung der Tagesordnung abzustimmen.

Da der Antrag lediglich in die Ratssitzung am 30.06.2021 verschoben werden sollte, erklärt Stv. Lenz sein Unverständnis zum Verhalten des Bürgermeisters. Während seiner 16jährigen Tätigkeit im Rat sei es gängige Praxis gewesen, Fraktionsanträge ohne Abstimmung von der Tagesordnung abzusetzen. Sollte der Bürgermeister aufgrund seines gesteigerten Interesses an diesem Antrag die Abstimmung durchsetzen wollen, werde die FDP-Fraktion an dieser nicht teilnehmen und anschließend unmittelbar prüfen, ob Rechtsmittel geltend gemacht werden können. Auch ein Verlassen der Sitzung würde ggf. in Betracht gezogen.

BM Thul weist ausdrücklich darauf hin, dass er weder gegen die Geschäftsordnung noch gegen die Gemeindeordnung NRW verstoßen werde. Ebenfalls fordere er Stv. Lenz zu einer juristischen Begründung, dass ein solches Vorgehen rechtlich nicht möglich sei, auf.

Im Anschluss beschließt der Rat der Stadt Bergneustadt, TOP 4 nicht von der Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Jastimmen, 17 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

9 Stadtverordnete haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

1. **Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen**  
**-FB 1/4**

Stv. Kämmerer beantragt für die SPD-Fraktion, im Bau- und Planungsausschuss das ordentliche Mitglied Stefan Mohn durch das stv. Mitglied Heinz-Dieter Johann zu ersetzen. Neuer Stellvertreter werde Stefan Mohn.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

2. **Vorstellung Moschee durch den Moscheeverein**  
**-BM**

BM Thul begrüßt hierzu Herrn Ousta, der die Konzeptvorstellung im Namen des Moscheevereins durchführen werde.

Zunächst bedankt sich Herr Ousta bei den Anwesenden für die Möglichkeit, die Ideen des Moscheevereins vorstellen zu können. Erklärend weist er im Vorfeld darauf hin, dass das Moscheeprojekt nicht an einen Standort gebunden sei. Er beziehe seine Ausführungen auf eine Ist-Situation wie eine Moschee aufgebaut sein sollte. Diese Ist-Situation beinhalte interne sowie externe Aspekte. So bestehe die Moschee nicht nur aus einem Gebetsraum, sondern diene auch als Kommunikationsschnittstelle für z. B. Gesellschaft, Verwaltung und Polizei sowie für die Integration. Die Arbeit als Kommunikationsschnittstelle sei in der Vergangen-

heit leider zu kurz gekommen und solle zukünftig ausgebaut werden. Weiterhin führt Herr Ousta aus, dass es bei aktuell 700 Vereinsmitgliedern nötig sei, einen Gebetsraum für eine Personenzahl von 650 zur Verfügung zu stellen. Zudem sei es erforderlich, einen Sozialraum mit Küche für max. 200 Personen einzurichten. Dieser Raum solle jedoch nicht dazu dienen, Partys zu feiern. Vielmehr diene er dazu, religiöse Feierlichkeiten, wie z. B. Trauungen etc. abzuhalten. Zudem mache der Ausbau der Jugendarbeit und der Aufbau einer Frauenabteilung die Einrichtung weiterer Räumlichkeiten erforderlich.

Das vorgestellte Konzept sei standortunabhängig. Der Moscheeverein könne sich eine Realisierung am bestehenden Standort Wiesenstraße sowie auf dem Gelände des Hagebau-Marktes vorstellen. Da das bisherige Projekt auf dem Hagebau-Markt in der Bevölkerung und Politik nicht gut angekommen sei, könne sich der Moscheeverein eine Projektrealisierung in abgespeckter Form vorstellen. So wäre in diesem Bereich eine kombinierte Lösung denkbar. Der Erwerb sowie die Aufteilung der Gesamtfläche durch den Moscheeverein in Verbindung mit einem Investor, der nur eine Teilfläche erwerben möchte. Bei einem Verbleib in der Wiesenstraße müsse ein realistisches Konzept, welches auch tatsächlich realisiert werden könne, erarbeitet werden. Da die Moschee während der Woche in der Regel nur mäßig besucht sei, müsse für die sog. Problemtage, da nicht ausreichend Parkplätze zur Verfügung stünden, eine einvernehmliche Lösung auch mit der Nachbarschaft gefunden werden. Als Vorschlag für diese Problemtage könne sich der Moscheeverein die Wiesenstraße als Einbahnstraße vorstellen. Das Verkehrsaufkommen könne über die ehemalige Umleitungsstrecke durch den Mühlenwald in Richtung THW abfließen.

Abschließend bittet Herr Ousta die Anwesenden um Verständnis dafür, dass der Moscheeverein aufgrund der ausstehenden Entscheidung des Rates lediglich eine mündliche Vorstellung des Konzeptes erarbeitet habe.

Anschließend teilt BM Thul mit, dass er in Bezug auf eine Entscheidung beabsichtige, die Frage zur Nutzung des Hagebau-Gebäudes in der nächsten Ratssitzung am 30.06.2021 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Im Anschluss beantwortet Herr Ousta einige Anfragen der Stadtverordneten in Bezug auf die geplante Klassengröße, Parkplatzmöglichkeiten sowie zukünftige Nutzung des Gebäudes an der Wiesenstraße bei dessen Aufgabe.

Aufgrund des Hinweises des Stv. Pütz, dass der Eindruck entstehe, dass der Moscheeverein nicht mit offenen Karten spiele und die UWG-Fraktion lediglich dem jetzigen Standort zustimmen werde, teilt Stv. Pektas mit, dass sich der Verein an alle Vorgaben des Mediationsverfahrens gehalten habe. Jetzt sei es Sache der Politik die Angelegenheit aufrichtig und ehrlich in die richtige Richtung zu weisen, um damit das Thema endgültig zu beenden.

Anschließend stellt Stv. D. Grütz einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte.

**Abstimmungsergebnis:** 32 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung

3. **Bestellung von Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern in den Aufsichtsrat der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH 0078/2021-FB 2**

Der Rat der Stadt Bergneustadt fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Rat bestellt folgende Arbeitnehmervertreter/innen aus der am 14.01.2021 von den Beschäftigten der OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH gewählten Vorschlagsliste in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

Mitglieder		Ersatzmitglieder	
1.	Arhelger, Susanne	1.	Uhl, Pia
2.	Föhlisch, Dominic	2.	Wiest, Edgar
3.	Schöler, Andreas	3.	Schaldach, Thomas
4.	Steinbach, Wilfried	4.	Bullach, Andrej
5.	Vogel, Ricarda	5.	Gründel, Anna-Lena

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

4. **Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der offenen Ganztagschule sowie außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für den Monat Februar 2021  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
0076/2021-FB 3**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 GO NRW genehmigt der Stadtrat folgende **Dringlichkeitsentscheidung** vom 22.03.2021:

Die Stadt Bergneustadt setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzung für die Inanspruchnahme von

- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)
- sowie Verpflegungskostentgelt

im und für den Zeitraum vom 01. bis 28. Februar 2021 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird.

Diese Entscheidung ergeht als dringliche Entscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 und Satz 3 GO NRW und ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

5. **Antrag der SPD- und FDP-Fraktion betr. Ausschreibung der Stelle einer/s Beigeordneten vom 30.03.2021  
0079/2021-BM/FB 1**

Da noch Gesprächsbedarfs bestehe, teilt Stv. Hoene mit, dass der Antrag zurückgezogen und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden solle.

Aufgrund der zu Beginn der Sitzung geführten Diskussion verliert BM Thul § 11 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse:

**„§ 11**

**Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

*(1) Vor Eintritt in die Tagesordnung kann der Rat beschließen, einzelne Tagesordnungspunkte abzusetzen, ihre Reihenfolge zu ändern oder die Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände zu verbinden. Dies kann auch im Verlauf der Sitzung geschehen, wenn es sich als notwendig erweist.*

*Die Verweisung eines zur Beratung in öffentlicher Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunktes in die nicht öffentliche Sitzung darf nur dann erfolgen, wenn es sich um eine geheimhaltungsbedürftige Angelegenheit im Sinne von § 6 Abs. 2 dieser Geschäftsordnung handelt.*

*(2) Die Tagesordnung kann im Verlauf der Sitzung durch Beschluss des Rates erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind.*

*(3) Ist aufgrund des Vorschlages oder Antrags einer Fraktion oder eines Fünftels der Stadtverordneten eine Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen worden, die nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt, setzt der Rat durch Geschäftsordnungsbeschluss die Angelegenheit von der Tagesordnung ab.*

*(4) Wird nach Aufruf eines Tagesordnungspunktes, der eine Angelegenheit betrifft, die nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt, ein Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 3 aus der Mitte des Rates nicht gestellt, stellt der Bürgermeister von Amts wegen den Antrag und lässt darüber abstimmen.“*

Stv. Lenz teilt mit, dass er die Zwischenzeit genutzt und recherchiert habe. Es sei

in 10 umliegenden Gemeinden möglich, einen Fraktionsantrag jederzeit zurückzuziehen. Er stellt klar, dass diese Angelegenheit vollständig aufgearbeitet werden müsse.

Im Anschluss an die Erklärung des Stv. Stamm zur Antragshoheit weist BM Thul darauf hin, dass er für eine juristische Klärung der Sache offen sei. Jedoch erklärt er ausdrücklich, dass für ihn die Einhaltung von Recht und Gesetz an erster Stelle stehe und er nicht vorrangig die Interessen der Verwaltung verfolge. Zudem weist er darauf hin, dass er lediglich die Vorgaben der Geschäftsordnung einhalte, die sich der Rat selbst gegeben habe.

In einer anschließenden Diskussion weist Stv. Lenz auf eine Sitzungsunterbrechung hin.

Da Gesprächsbedarf zwischen BM, AV und Fraktionsvorsitzenden gesehen wird, unterbricht BM Thul die Sitzung bis alle Gespräche geführt sind.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung beantragt Stv. Schulte die Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 30.06.2021. Stv. D. Grütz schließt sich diesem Antrag an.

**Abstimmungsergebnis:** 33 Jastimmen, 1 Enthaltung

6. **Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung weiterer Stromtankstellen für E-Autos vom 11.04.2021  
0080/2021-FB 4**

Stv. Hoene erläutert ausführlich für die FDP-Fraktion den vorliegenden Prüfantrag.

BM Thul teilt mit, dass ein Ladeinfrastrukturkonzept bereits ausgearbeitet sei. Speziell für Bergneustadt könne Herr Mauksch von der AggerEnergie dieses Konzept vorstellen. Die Frage sei nun an welcher Stelle und in welchem Gremium diese Vorstellung stattfinden könne.

Stv. Schulte weist darauf hin, dass mit der Erstellung eines solchen Konzeptes viel Arbeit verbunden sei. Da es bereits erstellt worden sei, könne die Verweisung des Antrags und die Vorstellung des Ladeinfrastrukturkonzeptes im Ausschuss für Umwelt- und Zukunftsfragen erfolgen. Sollte festgestellt werden, dass weitere Prüfungen erforderlich seien, könne das Gesamtergebnis in einer der nächsten Ratssitzungen vorgestellt werden.

Stv. Rüsche regt an, in Zusammenarbeit mit Aldi in der Henneweide und der AggerEnergie eine Ladesäule zu installieren, um den dortigen Anwohnern die Möglichkeit zu geben, fußläufig eine Station erreichen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

7. **Antrag der UWG-Fraktion betr. Brennpunkte in Bergneustadt vom 09.04.2021  
0082/2021-FB 3**

Einleitend teilt Stv. Pütz mit, dass die Fraktion in der Angelegenheit einen dringenden Handlungsbedarf sehe. Aus diesem Grund solle der Antrag in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration verwiesen werden. Ergänzend zum Antrag schlage er in der heutigen Sitzung die Bildung einer Arbeitsgruppe „Sicherheit und Ordnung“ mit mind. einem Mitglied aus jeder Fraktion vor, die zeitnah tagen sollte. Des Weiteren regt Stv. Pütz an, dass einige Ratsmitglieder, zu denen er auch zähle, sich bereit erklären sollten, sich an den genannten Punkten einzufinden, um evtl. mit den dort angetroffenen Jugendlichen ein persönliches Gespräch zu führen.

Anschließend gibt BM Thul ein kurzes Statement aus persönlicher Sicht ab. Seiner Meinung nach hat es zu jeder Zeit Brennpunkte in Bergneustadt gegeben. Jedoch haben diese ein Maß angenommen, sehr wahrscheinlich auch durch die momentane Corona-Situation, dass man nicht mehr wegschauen könne. Zudem sei er erschrocken über die Intensität der Auseinandersetzungen in Bezug auf die Kommunikation in sozialen Medien. Er weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass weder der Bürgermeister noch der Ordnungsdienst wegschauen und Kontrollen schon gar nicht aus Angst nicht durchgeführt werden. Die Personalien der Jugendlichen seien bekannt, aber für die Ahndung sei die Polizei zuständig. Ein Gespräch mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, der BGS Hackenberg, dem Streetworker, dem AV und dem Kreisjugendamt sei bereits für die nächste Woche terminiert.

Stv. Lenz teilt die Meinung, dass eine Verweisung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration zielführend sei. Warnt jedoch ausdrücklich davor, Bürgerwehren zu bilden.

Stv. D. Grütz weist darauf hin, dass es in Bergneustadt zwar Schwierigkeiten mit Jugendlichen gebe. Ihn störe jedoch die Tatsache, dass der UWG-Antrag wenig konstruktiv formuliert sei. In diesem Zusammenhang weist er auf den SPD-Antrag aus dem Jahr 2019 hin, in Bergneustadt wieder eine eigene Polizeiwache einzurichten, da die SPD der Auffassung sei, Bergneustadt brauche im Bereich Ordnung eine Polizeipräsenz. Aufgrund der geschilderten Situation werde die Fraktion diesen Antrag erneut in den Rat einbringen.

Stv. Schulte erklärt, dass sich über den Ton des UWG-Antrages und was Bürger sehen trefflich streiten ließe, jedoch sei dies nicht zielführend. Er halte daher die Verschiebung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration für richtig.

Stv. Klaka teilt mit, dass sie erschrocken darüber sei, dass in den sozialen Medien Einträge, wie vom BM angesprochen, unkommentiert stehen gelassen werden. Zudem bitte sie darum, lediglich von Jugendlichen zu sprechen, ohne auf deren

Herkunft einzugehen, da sie alle Jugendliche unserer Stadt seien. Des Weiteren sei das Problem in der Altstadt bereits seit 3 Jahren bekannt. Aber aufgrund der Beteiligung mehrerer Personen und auch des Moscheevereins habe man dort das Problem so gut wie gelöst.

In diesem Zusammenhang verweist Stv. Pütz nochmals darauf, dass nicht von allen Jugendlichen die Rede sei, lediglich von Problemgruppen. Er habe zahlreiche Kommentare von Bürgern erhalten, die gerne bei ihm eingesehen werden könnten. Des Weiteren haben Bürger ihm berichtet, dass die Polizei hinzugerufen wurde, diese jedoch nicht erschienen sei.

In einer sich anschließenden Diskussion über das weitere Vorgehen und der fortlaufenden Unterrichtung der Ratsmitglieder stellt Stv. Pütz den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Jastimmen, 14 Neinstimmen, 3 Enthaltungen

Im Anschluss stellt BM Thul den Antrag der UWG-Fraktion mit der Verweisung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 22 Jastimmen, 12 Neinstimmen

8. **Antrag der UWG-Fraktion betr. beschädigte Platte im Burgbrunnen am Kirchplatz in der Altstadt vom 09.04.2021**  
**0083/2021-FB 4**

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch Stv. Mertens regt BM Thul an, den Antrag in der heutigen Sitzung nicht zu entscheiden, sondern einen Ortstermin zur Besichtigung des Brunnens mit Herrn Zeuge vom Baubetriebshof durchzuführen. Nach diesem Termin können Vorschläge erarbeitet werden, was gemacht werden könne, um den Schaden zu beheben. Dieser Vorschlag wird angenommen.

9. **Antrag der CDU-Fraktion betr. Erstellung eines Naherholungskonzeptes zum Ausbau und Vernetzung der städtischen Parkanlagen vom 11.04.2021**  
**0084/2021-FB 4**

Stv. Schulte erklärt, dass es in Bergneustadt zahlreiche Grünflächen gebe, die sich leicht vernetzen ließen. Bei einem Gang durch Bergneustadt sei erkennbar, dass mehr da sei, als es auf den ersten Blick scheine. Daher sei es erforderlich, ein Naherholungskonzept zum besseren Ausbau und Vernetzung solcher Flächen zu erstellen. Als nur ein Beispiel könne hier z. B. das Dörspeufer zwischen Othestraße und Rewe-Markt genannt werden.

Die Stv. Pütz und D. Grütz sagen zu, diesen Antrag zu unterstützen. Stv. D. Grütz regt zudem an, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt- und Zukunftsfragen zu

verweisen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

10. **Flüchtlinge / Asyl**  
**-FB 3**

Der Stadtrat nimmt die ihm vorliegenden aktuellen Zahlen zur Flüchtlingssituation zur Kenntnis.

11. **Mitteilungen**

11.1. **Einsichtnahme in Bebauungspläne auf der städt. Homepage**  
**-FB 4**

StVR Wagner teilt mit, dass es nunmehr möglich sei, alle Bebauungspläne auf der städt. Homepage einzusehen. Nötige Restarbeiten werde der FB 4 sukzessiv vornehmen. Eine Berichterstattung im Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ sei ebenfalls vorgesehen.

11.2. **Haushaltsplan 2021**  
**hier: Ermächtigungsübertragungen 2020**  
**0075/2021-FB 2**

Der Rat der Stadt Bergneustadt nimmt die ihm vorliegende Mitteilung zur Kenntnis. Eine Auflistung der Ermächtigungsübertragungen 2020 gem. § 22 Abs. 4 KomHVO wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

11.3. **Haushaltsplan 2020**  
**hier: nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen**  
**0074/2021-FB 2**

Der Stadtrat nimmt die ihm vorliegende Mitteilung zur Kenntnis. Eine Auflistung der nicht erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

12. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

12.1. **Anfrage der FDP-Fraktion betr. Absenkung von Bordsteinen an der Ampelkreuzung Berg-/Steinstraße vom 15.02.2018 (Rat v. 28.02.2018, TOP 11)**  
**0081/2021-FB 4**

StVR Wagner bittet um Entschuldigung, dass in dieser Angelegenheit noch nichts

unternommen wurde. Er habe bereits Gespräch mit dem Kreistiefbauamt geführt. Gesprächsergebnis sei, dass für die Ausführung der Maßnahme Bergneustadt zuständig sei. Die Tatsache, dass sich die Stromverbindung der Ampeln in den Gehwegen befinde und ein Umbau behindertengerecht erfolgen müsse, mache die Angelegenheit komplizierter und teurer als erwartet. Der Abschluss der Maßnahme in diesem Jahr könne daher nicht vorausgesagt werden, da evtl. erst Mittel für die investive Maßnahme im Haushalt 2022 bereitgestellt werden können.

Stv. Bonrath erklärt, dass eine einfache Bordsteinabsenkung an dieser Stelle zielführend sei. Ein Umbau mit den normalerweise verwendeten Steinen (Stein mit Rille) sei an dieser Stelle nicht erforderlich.

**12.2. Anfragen des Stv. Gauer betr. Kontrollen der Kreispolizeibehörde/Instandsetzung der L173/Internetausbau Niederrengse -FB 3/FB 4**

1. Aufgrund mehrerer Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis benötige ich Informationen zur internen Sicherheit in Bergneustadt. In der Bürgerschaft hat man den Eindruck, dass durch die Corona-Maßnahmen die Personaldecke der Polizei und Ordnungsämtern dünner geworden ist, weil es einfach mehr Aufgaben gibt. Es besteht das Gefühl, dass somit Meldungen über die 110 zu Vandalismus etc. damit wenig Priorität zugeordnet wird.

Können Sie in Erfahrung bringen, ob dies durch die Kreispolizeibehörde so kommuniziert und priorisiert wird?

Wir können es uns nicht leisten, die innere Sicherheit aufgrund von Corona Maßnahmen aufs Spiel zu setzen und damit unsere Glaubwürdigkeit zu verlieren.

BM Thul teilt mit, dass StVRin Aldolfs Rücksprache mit Herrn Kirchner von der Kreispolizeibehörde gehalten habe. Die personelle Dienststärke sei gleich geblieben, allerdings gebe es für den Bezirk der Wache Gummersbach ein zusätzliches Polizeifahrzeug, das vorrangig nur corona-bedingte Einsätze fährt. Insgesamt sei seit Beginn der Pandemie ein deutlicher Rückgang der Einsätze zu verzeichnen. Zudem gebe es keine Priorisierung, alle Anrufe werden entsprechend der vorhandenen Kapazitäten abgearbeitet, wonach Straftaten u. a. Vorfälle mit Verletzten, sowie Straftaten allgemein aufgrund der Dringlichkeit Vorrang haben, da corona-bedingte Einsätze hingegen grundsätzlich „nur“ Ordnungswidrigkeiten seien.

2. Des Weiteren bitte ich Sie in Erfahrung zu bringen, wie der aktuelle Stand der Instandsetzung der L173 ist. Letztes Jahr wurde der erste Teil bis Würde erneuert, mit dem Verweis das die Baufirma eine andere Baustelle fertigstellen muss und anschließend weiter gearbeitet wird. Bisher ist dort aber nichts weiter passiert und viele Bürgerinnen und Bürger fragen bei mir nach einen aktuelleren Stand und da würde ich gerne nähere Informationen weitergeben können.

StVR Wager erklärt, dass diesbezüglich mit dem Landesbetrieb Straßen im Jahr 2017 erste Gespräche geführt wurden. Dieser habe zugesagt, sich der Angelegenheit anzunehmen. Nach erneuter telefonischer Kontaktaufnahme habe der Landesbetrieb erklärt, dass die Planung des 2. und 3. Bauabschnitts bereits beauftragt worden sei. Sobald Haushaltsmittel zur Verfügung stünden, werde die Maßnahme umgesetzt. Voraussichtlich im Jahr 2022.

2. Heute habe ich gesehen, dass in Niederrengse die ersten Bagger starten, den Internetausbau in meinem Wahlkreis auszubauen. Hat die Stadt Informationen in welchem Zeitrahmen der Ausbau bzw. Anschluss stattfinden soll bzw. abgeschlossen werden soll?

StVR Wager teilt mit, dass die Maßnahme mit der Sichtung eines Baggers noch nicht so bald fertig sei. Zunächst erfolge der Tiefbau. Im Anschluss werde von einem Versorgungsrohr abzweigende einzelne Röhren zu jedem Hausanschluss geführt. Erst danach werde in diese Röhren die Glasfaser eingeblasen. Abschließend müsse die Telekom in allen Haushalten die Endinstallation durchführen und die Leitungen durchprüfen. StVR Wagner habe allerdings die Zusage der Telekom, dass die Maßnahme bis 2022 beendet werde.

Stv. Hoene regt an, da er momentan „Live-Betrachter“ auf dem Baldenberg sei, die Verwaltung möge nochmals Kontakt mit der Telekom aufzunehmen. Es wäre sicherlich sinnvoller, wenn die Telekom ihre Besuche 1 bis 2 Tage vorher ankündigen und Terminvorschläge machen würde und nicht einfach vor der Tür stehe.

### 12.3. **Anfrage der Stv. Schmid betr. Sprengungen im Steinbruch -BM/FB 4**

Eine Dame aus meinem Wahlkreis beschwert sich hartnäckig über den Steinbruch am Stentenbergr und die damit verbundenen Sprengungen. Offenbar gibt es eine WhatsApp-Gruppe, in der die Mitglieder eigene Messungen nach der Pi-mal-Daumen-Methode teilen. In dem Zusammenhang treten Behauptungen auf, dass an Tagen, an denen Messungen nicht kontrolliert würden, besonders heftig gesprengt würde.

In dem Zusammenhang stelle ich folgende Anfrage zur nächsten Ratssitzung (oder übernächsten, falls die Recherche länger dauern sollte):

- Welche Behörde überwacht den Steinbruch bzw. die dort vorgenommenen Sprengungen?
- In letzter Zeit häufen sich bei mir Beschwerden von Bürgern aus Leienbach und Hackenberg („Da wackeln die Häuser.“). Sind der Stadt solche Beschwerden bekannt?
- Wer kontrolliert die Sprengungen (Stärke und Häufigkeit)? Sind der Stadt eventuelle Überschreitungen der zulässigen Höchstwerte bekannt?

- Gibt es eine Möglichkeit, die als unangenehm empfundenen Sprengungen in ihrer Stärke zu reduzieren?
- Wie lange dauert das Abbaurecht noch?

BM Thul teilt mit, dass für die Überwachung des Steinbruchs das Umweltamt des Oberbergischen Kreises zuständig sei. Beschwerden seien der Verwaltung seit längerem bekannt. Über die Stärke und Häufigkeit könne seitens der Verwaltung keine Aussage getroffen werden. Es gebe in der unmittelbaren Umgebung des Steinbruchs verschiedene Messstellen. Er als Bürgermeister erhalte zudem alle Sprengprotokolle. Über eine Überschreitung der zulässigen Höchstwerte sei nichts bekannt. Des Weiteren sei er seitens des Steinbruchbetreibers eingeladen worden, an einer Sprengung teilzunehmen. Um die Angelegenheit zu klären, stände er im stetigen Austausch mit dem Betreiber des Steinbruchs sowie den betroffenen Anwohnern.

StVR Wager erklärt, dass im Jahr 2009 die Abbaugenehmigung genehmigt worden sei. Die Genehmigung sei befristet bis zum 31.12.2088 ausgesprochen worden.

12.4. **Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verringerung des zusätzlichen Flächenbedarfs für Parkplätze in der Grünanlage Talstraße**  
**-FB 4**

Nach einer ausführlichen Erläuterung der Anregung durch Stv. Wernicke sagt BM Thul zu, dass diese Berücksichtigung finde, sollte in Bezug auf den Jägerhof erforderlich werden, entsprechende Parkplätze in der Talstraße anzulegen. Jedoch sei die Verwaltung bemüht, die erforderlichen Parkplätze an anderer Stelle zu realisieren.

12.5. **Anfrage des Stv. Kämmerer betr. Coronastrafen durch das Ordnungsamt**  
**-FB 3**

In Bezug auf die 2. Corona-Welle bittet Stv. Kämmerer um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Verwarnungen wurden vom Ordnungsamt ausgesprochen?
2. Um welche Art von Verwarnungen handelte es sich dabei im Westlichen?
3. Wie viele Ordnungsstrafen wurden veranlasst?
4. Wofür wurden diese Ordnungsstrafen überwiegend angeordnet?
5. In welcher Höhe wurden diese ausgesprochen (von - bis) und auf welchen Gesamtbetrag belaufen sich diese Strafen bisher?

BM Thul teilt insofern folgendes mit:

zu 1.:

Insgesamt wurden vom Ordnungsamt 195 Verfahren zur Feststellung einer Ordnungswidrigkeit aufgrund der bestehenden CoronaschutzVO bzw. Allgemeinverfügung des Landrates eingeleitet.

zu 2. und 3.:

In 78 Fällen wurde ein Bußgeldbescheid erteilt. Außerdem erfolgten 18 Einstellungen des Verfahrens. Die weiteren Fälle befinden sich im Anhörungsverfahren.

zu 4.:

Die Verfahren wurden aufgrund von Verstößen gegen die Kontaktbeschränkungen sowie Maskenpflicht eingeleitet.

zu 5.:

Nach dem einheitlichen Bußgeldkatalog beträgt das Bußgeld für einen Verstoß gegen die Maskenpflicht 50 bzw. 150 Euro und ein Verstoß gegen die Kontaktbeschränkungen wird mit 250 Euro geahndet. Ein Gesamteinnahmebetrag kann nicht genannt werden, weil sowohl anhängige Klageverfahren als auch Vollstreckungsverfahren laufen.

#### 12.6. **Hinweis des Stv. Krieger betr. Dienstaufsichtsbeschwerde Polizei**

Stv. Krieger teilt mit, dass die betroffenen Bürger eine Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen können, sollte die Polizei trotz eines Anrufes ihrer Verpflichtung nicht nachkommen. Dieses Vorgehen stelle ein Dienstvergehen dar.

Stv. Pütz dankt für diesen Hinweis und sagt zu, es an die betroffenen Bürger weiterzugeben.

unterz. am:

27.04.2021

27.04.2021

gez.

Bürgermeister

gez.

Schriftführerin

## Ermächtigungsübertragungen nach 2021 für investive Auszahlungen

Investitions- objekt- nummer		Produkt- gruppe	Sachkonto	Ermächtigungs- übertragung	davon in Aufträgen gebunden
5.100002.710	Erwerb von bewegl. AV Verwaltung	01.06	782600	27.334,14 €	27.334,14 €
5.100004.710	Erwerb von bewegl. AV ADV	01.10	782600	5.433,22 €	5.433,22 €
5.100004.715	Erwerb von Software	01.10	782100	7.500,00 €	7.500,00 €
5.100006.710	Erwerb Lösch- und Rettungsfahrzeuge	02.15	782600	117.000,00 €	117.000,00 €
5.100007.710	Erwerb Funk- und Alarmanrüstung	02.15	782600	51.476,31 €	51.476,31 €
5.100008.710	Erwerb Geräte und Ausrüstung Feuerwehr	02.15	782600	36.039,58 €	36.039,58 €
5.100019.710	Erwerb Inventar Hauptschule	03.02	782600	2.200,00 €	2.200,00 €
5.100023.710	Erwerb Inventar Gymnasium	03.04	782600	500,00 €	500,00 €
5.100030.710	Gestaltung Grünanlagen/Spielplätze	06.02	782600	7.121,21 €	7.121,21 €
5.100031.710	Grunderwerb für Straßen	12.01	782200	38.113,03 €	38.113,03 €
5.100034.710	Erneuerung Straßenbeleuchtung	12.01	783120	1.487,37 €	1.487,37 €
5.100056.710	Grunderwerb allgemein	01.13	782200	815.841,23 €	815.841,23 €
5.100064.710	Erwerb von bewegl. AV Feuerwehr	02.15	782600	5.007,00 €	5.007,00 €
5.100074.710	Erwerb von bewegl. AV Bücherei	04.06	782600	196,48 €	196,48 €
5.100075.710	Erwerb von bewegl. AV Gebäudemanagement	01.13	782600	10.270,89 €	10.270,89 €
5.200004.700	Baukosten Löschwasserteich Niederrenge	02.15	782600	20.000,00 €	20.000,00 €
5.200007.700	Baukosten Löschwasserspeicher	02.15	782600/783120	79.208,44 €	79.208,44 €
5.200015.700	Am Räschen Baukosten	12.01	783120	193.337,29 €	193.337,29 €
5.200015.710	Am Räschen Grunderwerb	12.01	782200	74.830,78 €	74.830,78 €
5.200031.710	Wiedeneststr. Grunderwerb	12.01	782200	13.992,52 €	13.992,52 €
5.200042.710	Grunderwerb B55 3.BA Südring-Freibad	12.01	782200	81.370,76 €	81.370,76 €
5.200066.700	Kanalbau Erschl. Gewerbegebiet Lingesten	11.03	783120	31.512,33 €	31.512,33 €
5.200069.700	Baukosten / Endausbau Lingesten	12.01	783120	34.507,48 €	34.507,48 €
5.200071.700	Kanalbau Am Räschen, 3. BA (SK+RK)	11.03	783120	53.385,97 €	53.385,97 €
5.200071.705	Vorplanung Am Räschen, 3. BA (SK + RK)	11.03	783120	16.772,85 €	16.772,85 €
5.200074.710	Grunderwerb Dörspestr. (Brücke-Ende)	12.01	782200	3.518,11 €	3.518,11 €
5.200114.700	Baukosten Alleinradweg	12.01	783120	50.007,61 €	50.007,61 €
5.200114.710	Grunderwerb Alleinradweg	12.01	782200	10.000,00 €	10.000,00 €
5.200123.710	GS-Verbund Bursten - bewegliches AV	03.01	782600	324.536,00 €	324.536,00 €
5.200124.710	GGG Hackenberg - bewegliches AV	03.01	782600	157.140,34 €	157.140,34 €
5.200125.710	GGG Wiedenest - bewegliches AV	03.01	782600	243.206,28 €	243.206,28 €
5.200126.710	Hauptschule - bewegliches AV	03.02	782600	29.743,19 €	29.743,19 €
5.200127.710	Realschule - bewegliches AV	03.03	782600	14.944,58 €	14.944,58 €
5.200128.710	Gymnasium - bewegliches AV	03.04	782600	54.072,22 €	54.072,22 €
5.200142.700	Kanalsanierung Einzugsgebiet Ohl (MK)	11.03	783120	27.845,48 €	27.845,48 €
5.200143.705	Vorplanung Kanalsanierung Dreiort (MK)	11.03	783120	74.888,50 €	74.888,50 €
5.200145.701	IHK - Quartiersplatz/Entree Ladenzentrum	09.01	783120	26.370,60 €	26.370,60 €
5.200145.703	IHK Hackenberg - Berg-Park	09.01	783120	99.939,36 €	99.939,36 €
5.200145.711	IHK - Grunderwerb/Abrisskosten	09.01	782200	558.550,54 €	558.550,54 €
5.200148.700	Kanalerneuerung Teilstück Wilhelmstr. (MK)	11.03	783120	256.400,00 €	256.400,00 €
5.200148.705	Vorplanung Kanalerneuerung Wilhelmstr. (MK)	11.03	783120	57.633,24 €	57.633,24 €
5.200149.700	Baukosten Wilhelmstr.	12.01	783120	355.884,81 €	355.884,81 €
5.200149.705	Planungskosten Wilhelmstr.	12.01	783120	60.465,60 €	60.465,60 €
5.200149.710	Grunderwerb Wilhelmstr.	12.01	782200	15.000,00 €	15.000,00 €
5.200150.700	Baukosten Joh.-Hackenberg-Str.	12.01	783120	9.604,90 €	9.604,90 €
5.200151.700	Baukosten Zum Knollen (Stichweg)	12.01	783120	6.850,49 €	6.850,49 €
5.200159.700	Baukosten Breitegarten	12.01	783120	21.907,15 €	21.907,15 €
5.200160.700	Baukosten Am Dümpel	12.01	783120	17.286,46 €	17.286,46 €
5.200163.700	Kanalsanierung Einzugsg. Regenüberlaufbecken Wiedenest	11.03	783120	210.498,00 €	210.498,00 €
5.200163.705	Vorplanung Fremdwassers. Regenüberlaufbecken Wiedenest	11.03	783120	33.263,16 €	33.263,16 €
5.200166.700	Baukosten Hochwasserrückhaltebecken Leienbach	11.03	783120	667.458,69 €	667.458,69 €
5.200166.705	Vorplanung Hochwasserrückhaltebecken Leienbach	11.03	783120	10.494,03 €	10.494,03 €
5.200167.700	Baukosten Regenrückhaltebecken Belmicke	11.03	783120	130.000,00 €	130.000,00 €
5.200167.705	Vorplanung Regenrückhaltebecken Belmicke	11.03	783120	25.891,70 €	25.891,70 €
5.200167.710	Grunderwerb Regenrückhaltebecken Belmicke	11.03	783120	20.000,00 €	20.000,00 €
5.200168.700	Baukosten Logistikhalle	02.15	783110	111.694,88 €	111.694,88 €
5.200170.700	Baukosten Werbeflächen	15.01	783120	5.000,00 €	5.000,00 €
5.200172.705	Planungskosten Kanalbau Bahnhofstr. (MK)	11.03	783120	82.100,00 €	82.100,00 €
5.200173.705	Planungskosten Bahnhofstraße	12.01	783120	94.714,27 €	94.714,27 €
5.200174.700	Baukosten Kanalsanierung Sessinghausen (MK)	11.03	783120	12.180,54 €	12.180,54 €
5.200175.700	Baukosten Kanalsanierung Kölner Str. 1 (MK)	11.03	783120	21.723,54 €	21.723,54 €
5.200176.705	Vorplanung Kanalerneuerung Schöenthal (MK)	11.03	783120	23.677,70 €	23.677,70 €
5.200178.700	Baukosten Brücke Martin-Luther-Str.	12.01	783120	622.761,85 €	622.761,85 €
5.200178.705	Planungskosten Brücke Martin-Luther-Str.	12.01	783120	40.515,41 €	40.515,41 €
5.200178.710	Grunderwerb Brücke Martin-Luther-Str.	12.01	782200	25.000,00 €	25.000,00 €
5.200179.700	Baukosten An-/Umbau Klein-Wiedenest	02.15	783110	81.922,85 €	81.922,85 €

5.200181.700	Baukosten Südring (Belastungsklasse)	12.01	783120	403.049,65 €	403.049,65 €
5.200181.701	Baukosten B 55A (Landesbetrieb)	12.01	783120	90.888,32 €	90.888,32 €
5.200182.700	Baukosten Kanalerneuerung Bockemühle (RK)	11.03	783120	40.000,00 €	40.000,00 €
5.200182.705	Planungskosten Kanalerneuerung Bockemühle (RK)	11.03	783120	4.107,36 €	4.107,36 €
5.200183.700	ISEK - Grüner Burgberg (B1, B2)	09.01	783120	436,57 €	436,57 €
5.200183.702	ISEK - Grün-, Freiraum (B3, B5 bis B8)	09.01	783120	65.292,41 €	65.292,41 €
5.200183.704	ISEK - Spielstätte Jägerhof (D4)	09.01	783120/783110	35.591,74 €	35.591,74 €
5.200183.710	ISEK - Brückenschlag Schmittenloch (C1)	09.01	782600	14.913,70 €	14.913,70 €
5.200184.700	Baukosten An-/Umbau Neuenothe	02.15	783110	128.377,43 €	128.377,43 €
5.200185.700	Baukosten Sharingstation	12.01	783120	11.516,57 €	11.516,57 €
<b>Summe der Ermächtigungsübertragungen für Investitionen:</b>				<b>7.213.304,71 €</b>	<b>7.213.304,71 €</b>
davon <u>rentierliche</u> Investitionen:				1.799.833,09 €	1.799.833,09 €
davon <u>unrentierliche</u> Investitionen:				5.413.471,62 €	5.413.471,62 €

## Ermächtigungsübertragungen nach 2021 gemäß § 22 KomHVO

		davon in Aufträgen gebunden
Ermächtigungen für Aufwendungen im Ergebnisplan	6.157.872,54 €	6.157.872,54 €
Ermächtigungen für investive Auszahlungen	7.213.304,71 €	7.213.304,71 €
<b>Gesamtbetrag der Ermächtigungsübertragungen</b>	<b>13.371.177,25 €</b>	<b>13.371.177,25 €</b>

Von den Ermächtigungen für investive Auszahlungen entfallen auf den <u>rentierlichen Bereich</u> (Abwasserbeseitigung):	1.799.833,09 €	1.799.833,09 €
Von den Ermächtigungen für investive Auszahlungen entfallen auf den <u>unrentierlichen Bereich</u> :	5.413.471,62 €	5.413.471,62 €

Produkt/ Kostenstelle	Sach- konto	Ermächtigungs- übertragung	davon in Aufträgen gebunden
1.01.08.01 <b>Personalsteuerung-Entwicklung</b> <i>Stellenbewertungen und Beratungen aus dem Jahr 2020</i>	542700	2.600,00 €	2.600,00 €
1.01.10.01 <b>IT-Leistungen der ADV für das Rathaus</b> <i>Service Speed Capture Kiosk, Webseite, Upgrade Inventarprogramm</i>	diverse	6.410,48 €	6.410,48 €
1.01.13.02 <b>Grundstücksbewirtschaftung</b> <i>Einbau Behinderten-WC Notruf Baldenberg</i>	523100	133,28 €	133,28 €
1.01.13.04 <b>PPP-Projekt Schulen</b> <i>Beratung PPP Instandhaltung/Bürgerschaft</i>	542700	989,30 €	989,30 €
1.02.15.01 <b>Feuerschutz</b> <i>Führerschein Klasse C</i>	541200	3.838,81 €	3.838,81 €
1.03.01.03.03 <b>PPP-Kosten GGS Hackenberg</b> <i>Eigenanteil Sanierung TH Hackenberg</i>	523140	200.200,00 €	200.200,00 €
1.03.04.01.02 <b>Budget Gymnasium</b> <i>Bistrotische und Stühle</i>	543150	299,88 €	299,88 €
1.03.07.01 <b>Steuerung Schulen</b> <i>Erstellung/Umsetzung Medienentwicklungsplan</i>	542901	15.000,61 €	15.000,61 €
1.04.03.01 <b>Kulturelle Dienste</b> <i>Rathaus Open Air</i>	529100	12.612,12 €	12.612,12 €
1.04.06.01 <b>Dienstleistungen der Bücherei</b> <i>Präsentationsmaterialien</i>	523600	687,58 €	687,58 €
1.05.01.01 <b>Seniorenberatung/Demografieangelegenheiten</b> <i>Seniorenberatung (aus Spenden)</i>	529100	2.072,60 €	2.072,60 €
1.05.03.03 <b>Betreuung Flüchtlinge, Geld- + Sachleistungen</b> <i>Flüchtlingshilfe (aus Spenden)</i>	529100	1.541,25 €	1.541,25 €
1.06.02.02 <b>Begegnungsstätte Hackenberg</b> <i>Jugendarbeit aus Mitteln der Ausbildungsbörse</i>	529100	1.678,68 €	1.678,68 €
1.09.01.01 <b>Stadtplanung, Zeit-Handlungskonzepte, Entw.</b> <i>Zentrenkonzept, Gewerbegebiet Schlöten II, BP 22 Altstadt, Regionale, ISEK Altstadt, IHK Hackenberg, Weiterführung laufender Maßnahmen</i>	diverse	348.547,88 €	348.547,88 €
1.09.01.02 <b>Erschließungsbeiträge</b> <i>Unterstützung durch Fachbüro; Klageverfahren</i>	542700/529904	13.928,38 €	13.928,38 €
1.12.01.01 <b>Gemeindestraßen</b> <i>Versetzung diverser Straßenbeleuchtungen</i>	523200	1.350,00 €	1.350,00 €
1.13.03.01 <b>Waldbesitz</b> <i>Abholzung einer Kampfmittel-belasteten Örtlichkeit</i>	523100	3.712,00 €	3.712,00 €
1.15.01.01 <b>Maßnahmen der Wirtschaftsförderung</b> <i>Breitbandausbau</i>	531900/529904	5.034.741,62 €	5.034.741,62 €
10010 <b>Rathaus</b> <i>Schließanlage, Funkschloss Serverraum, Reparatur Rauchklappensteuerung</i>	523100/523140	9.297,30 €	9.297,30 €
11030 <b>Feuerwehr Klein-Wiedenest</b> <i>Erneuerung des Daches; Dachdeckerarbeiten</i>	523140	155.624,04 €	155.624,04 €
11050 <b>Feuerwehr Othetal</b> <i>Sanierung Dachfläche</i>	523140	100.000,00 €	100.000,00 €
12040 <b>BBH Fahrzeughalle</b> <i>Hallenbeleuchtung Umstellung auf LED</i>	523140	9.909,00 €	9.909,00 €
13110 <b>GGG Hackenberg</b> <i>E-Geräte-Prüfung</i>	523600	571,71 €	571,71 €
13420 <b>Sporthalle Bursten</b> <i>Statik Tragfähigkeit der Burstenhalle</i>	529904	10.000,00 €	10.000,00 €
13610 <b>Gymnasium</b> <i>E-Geräte-Prüfung</i>	523600	8.500,00 €	8.500,00 €
16140 <b>Wohnungen Talstr. 29</b> <i>Badrenovierung Fliesen und Sanitär</i>	523100	12.000,00 €	12.000,00 €
17010 <b>Gemeindestraßen</b> <i>Instandsetzungsmaßnahmen zur Straßenerhaltung</i>	523140	187.423,61 €	187.423,61 €
18550 <b>Friedhofshalle Bergneustadt</b> <i>Demontage v. Gaseinzelöfen/Wasserschlagdruckdämmung</i>	523100	1.100,00 €	1.100,00 €
19110 <b>Abwasserbeseitigung</b> <i>Kanalbau Am Räschen - hydraulische Überprüfung</i>	529100	2.061,68 €	2.061,68 €
19130 <b>Regenwasserbeseitigung</b> <i>Erlaubnisanträge für 8 Regenwassereinleitungen</i>	524900	2.340,73 €	2.340,73 €
41012 <b>Feuerwehrfahrzeug Iveco LF16</b> <i>Instandsetzung GM - 2610</i>	523410	8.700,00 €	8.700,00 €
<b>Summe der Ermächtigungsübertragungen im Ergebnisplan:</b>		6.157.872,54 €	6.157.872,54 €

**Investive Auszahlungen**

<b>Investitions-objekt- nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produkt- gruppe</b>	<b>Sach- konto</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>
<b>5.100002.710</b>	Erwerb von bewegl. AV Verwaltung	01.06	782600	<b>7.287,00 €</b>	Beschaffung speed Capture Kiosk / Bürgerservice (Mehrkosten zum Self-Service-Terminal)
<b>5.100004.715</b>	Erwerb von bewegl. AV ADV	01.10	782100	<b>2.155,00 €</b>	Serverlizenzen für Windows-CALs
<b>5.100006.710</b>	Erwerb Lösch- und Rettungsfahrzeuge	02.5	782600	<b>3.500,00 €</b>	Ersatzbeschaffung TSF-W der LG Othethal - höheres Ausschreibungsergebnis
<b>5.100040.700</b>	Grundstücksanschlussleitungen	11.03	783120	<b>16.000,00 €</b>	Mehrkosten Grundstücksanschlussleitungen
<b>5.100074.710</b>	Erwerb bewegliches AV Bücherei	04.06	782600	<b>4.397,00 €</b>	MakerSpace 3D-Druck, Eigenanteil zum Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken
<b>5.200123.710</b>	Grundschulverband Bursten	03.01	782600	<b>10.000,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200124.710</b>	GGs Hackenberg	03.01	782600	<b>9.000,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200125.710</b>	GGs Wiedenest	03.01	782600	<b>8.500,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200126.710</b>	Hauptschule	03.02	782600	<b>16.000,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200127.710</b>	Realschule	03.03	782600	<b>14.500,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200128.710</b>	Gymnasium	03.04	782600	<b>19.500,00 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Lehrkräfte</u> , Fördersatz 100 %
<b>5.200123.710</b>	Grundschulverband Bursten	03.01	782600	<b>35.365,93 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %
<b>5.200124.710</b>	GGs Hackenberg	03.01	782600	<b>15.914,68 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %
<b>5.200125.710</b>	GGs Wiedenest	03.01	782600	<b>12.930,46 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %
<b>5.200126.710</b>	Hauptschule	03.02	782600	<b>26.858,24 €</b>	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %

## Investive Auszahlungen

Investitions-objekt-nummer	Bezeichnung	Produkt-gruppe	Sach-konto	Betrag	Begründung
5.200127.710	Realschule	03.03	782600	9.947,49 €	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %
5.200128.710	Gymnasium	03.04	782600	19.894,98 €	Beschaffungen aus dem Sofortausstattungsprogramm Digital-Pakt für <u>Schüler/innen</u> , Fördersatz 90 %
5.200127.710	Realschule	03.03	782600	17.000,00 €	"Gute Schule 2020" Die Mittel konnten nur näherungsweise je Schule eingeplant werden. Hier erfolgte lediglich eine Umbuchung von einer anderen Schule.
5.200142.700	Kanalsanierung Einzugsgebiet Ohl (MK)	11.03	783120	4.000,00 €	Mehrkosten Kanalsanierung Ohl
5.200166.700	Ausbau HWRB Leienbach	11.03	783120	20.000,00 €	Mess- und Steuerungstechnik HWRB Leienbach - zusätzliche Mittel nach Ausschreibungsergebnis
5.200178.700	Baukosten Brücke Martin-Luther-Str.	12.01	783120	1.000,00 €	Demontage Straßenlaterne
5.200178.705	Planungskosten Brücke Martin-Luther-Str.	12.01	783120	14.700,00 €	Ergänzung um Ing.-Leistungen zur örtlichen Bauüberwachung
5.200179.700	Baukosten An-/Umbau FW Klein-Wiedenest	02.15	783110	25.000,00 €	Anbau Feuerwehrgerätehaus Klein-Wiedenest - höheres Ausschreibungsergebnis
5.200185.700	Sharingstation Bahnstraße	12.01	783120	38.125,00 €	Sharingstation Bahnstraße
<b>Summe der investiven Auszahlungen:</b>				<b>351.575,78 €</b>	

**Mitteilung der nicht erheblichen über- und außerplanmäßig bereitgestellten Aufwendungen/Auszahlungen  
Stadt Bergneustadt**

**Zeitraum: 01.07 bis 31.12.2020**

Rat am 21.04.2021

<b>Aufwendungen</b>				
<b>KSt./Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Sach- konto</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>
<b>18510/18520/18530</b>	Friedhöfe	523710	<b>4.000,00 €</b>	Mehrausgaben Abfallentsorgung Friedhöfe
<b>1.01.04.01</b>	Personalrat	541200	<b>158,28 €</b>	Mehrbedarf Fortbildung
<b>1.01.13.04</b>	PPP-Projekt Schulen	542700	<b>5.000,00 €</b>	Beratung PPP / Bürgschaft für eine Entnahme vom Instandhaltungskonto
<b>1.02.01.01</b>	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	529100	<b>3.712,00 €</b>	Überprüfung Kampfmittelräumdienst nach einem Kampfmittelfund - hier: Beseitigung Bewuchs
<b>1.02.14.01</b>	Durchführung von Wahlen	542800/543900	<b>10.535,87 €</b>	Mehrkosten bei den Wahlen incl. erhöhtem IT-Aufwand / teilweise Corona-bedingt oder durch die Stichwahl
<b>1.03.01.05.02</b>	Budget GGS Wiedenst	div.	<b>335,85 €</b>	Mehrbedarf an Unterrichtsmaterialien und Kopierkosten
<b>1.08.01.01</b>	Sportanlagen für den Vereinssport	523100	<b>6.000,00 €</b>	Mehraufwand Reparatur Zaunanlage Sportplatz Pernze
<b>1.11.02.01</b>	Abfallbeseitigung	523710	<b>630,00 €</b>	Hundekotbeutel
<b>1.13.06.01</b>	Friedhofsmanagement	523120	<b>5.000,00 €</b>	Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an der Kastanienallee Friedhof
<b>1.15.01.01</b>	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	529904	<b>1.356,86 €</b>	Breitband / wirtschaftlich-technische Begleitung Teilnahmewettbewerb
<b>Summe der Aufwendungen</b>			<b>36.728,86 €</b>	